**FSV mit Niederlage in Nöttingen**

Der FSV Hollenbach hat sich mit einer Niederlage in die Winterpause der Fußball-Oberliga verabschiedet. Und diese fiel am Samstag beim FC Nöttingen mit 1:4 mehr als deutlich aus. „Der Sieg war hochverdient. Auch in der Höhe war es völlig in Ordnung“, sagte Trainer Reinhard Schenker. „Er hätte sogar noch höher ausfallen können.“ Dabei hatte er sich bei seiner Rückkehr an die alte Wirkungsstätte so viel vorgenommen. Einige Male hatte Philipp Hörner mit starken Paraden Schlimmeres verhindert. 25 Punkte haben die Hollenbacher nun nach der Hinrunde und auch schon drei Rückrundenspielen zu Buche stehen. Das macht aktuell Platz elf. Die Nöttinger gehen nach ihrer ganz starken Serie zuletzt auf Platz sechs in die Pause. Der SG Sonnenhof Großaspach ist es durch ein 3:0 beim FSV Bietigheim-Bissingen gelungen, ihren Vorsprung an der Tabellenspitze auf elf Punkte auszubauen. Denn gleichzeitig kam der zweitplatzierte TSG Balingen nicht über ein 1:1 gegen den SSV Reutlingen hinaus, der nun punktgleich mit Hollenbach auf Platz zehn vorbeigezogen ist.

Nöttingen begann mit viel Schwung, machte von Beginn an Druck. Der FSV brauchte ein paar Minuten, um mit dem Tempo klar zu kommen. Das 1:0 der Gastgeber in der elften Minute ging dann auch in Ordnung. Nach einer Hereingabe klärten die Hollenbacher, doch direkt auf den Fuß von Felix Waldraff, der aus 17 Metern abschloss. Nur wenig später verhinderte Torwart Philipp Hörner das 2:0. Nach einer Viertelstunde glichen die Hollenbacher dann aus. Ivan Beslic zog aus 20 Metern einfach mal ab.

Nun waren die Gäste auch besser im Spiel. Hatten mehr Kontrolle. Und trotzdem wurde es bei schnellen Nöttinger Angriffen immer wieder gefährlich. In der 25. Minute war wieder Hörner gegen Dennis Klemm zur Stelle. Drei Minuten später krachte der Ball gegen die Latte der Hollenbacher. Nach einer halben Stunde war dann wieder Hörner zur Stelle.

Ärgerlich dann für Hollenbach als sich Juan Faßbinder in der 32. Minute im Strafraum den Ball am Gegenspieler vorbeilegte, zu Fall gebracht wurde, der Elfmeterpfiff aber ausblieb. Der Schiedsrichter begründete es damit, dass es keine aktive Bewegung des Gegenspielers gegeben hätte, sagte Schenker, der die Situation komplett anders gesehen hatte. Denn Dennis Klemm traf Faßbinder am Fuß. In der 45. Minute hatte David Stojak nochmal die Abschlussmöglichkeit aus wenigen Metern, doch Hörner schnappte sich den Ball.

Nach der Pause war Nöttingen spielbestimmend. Hollenbach kam nicht in die Zweikämpfe und hatte kaum noch Aktionen nach vorne. Dafür flog in der 54. Minute ein Nöttinger Kopfball knapp übers Tor. In der 62. Minute gingen die Gastgeber dann mit 2:1 in Führung. Nöttingen spielte einen Angriff schön aus und Jimmy Marton schloss ab. Vier Minuten später ließ Stojak die nächste Möglichkeit des FCN liegen. Aus wenigen Metern lupfte er den Ball über die Latte. Das 3:1 fiel dann nach einem Freistoß aus dem Halbfeld, den Stefan Zimmermann (73.) per Kopf verwertete.

In der 80. Minute dann die beste Hollenbacher Möglichkeit. Niklas Dörr setzte sich im Strafraum durch, doch Torhüter Thilo Marksteiner parierte mit dem Fuß. Zwei Minuten später hieß es dann 4:1 nach einer Flanke von Marton traf Matej Mijic am langen Pfosten ins lange Eck.

„Die erste Halbzeit war noch o.k.“, sagte FSV-Manager Karlheinz Sprügel. „Aber ich habe auch selten eine spielstärkere Mannschaft als Nöttingen gesehen.“ Auf Hollenbacher Seite ist man jedenfalls froh, dass nun Winterpause ist. So verwies Schenker nochmal auf die angespannte Personalsituation, durch die auch der Trainingsbetrieb schwer ist.

„Wir sind heute nicht an unser Limit gekommen“, sagte Schenker. „Das ist aber kein Vorwurf an meine Mannschaft. Wir gehen seit Wochen auf dem Zahnfleisch, spielen mit vier, fünf 18- oder 19-Jährigen in der Startformation. Da sind die Leistungsschwankungen eben groß. Ich hoffe, dass die Verletzten zurückkommen.“

FC Nöttingen: Marksteiner, Zimmermann, Krajinovic, Türköz, Marton (83. Lutz), Hecht-Zirpel (74. Mijic), Knäblein, Fassler, Waldraff (86. Rabold), Klemm (58. De Santis), Stojak (87. Sahiti).

FSV Hollenbach: Hörner, Engelmann, Schülke, Jonas Limbach, Faßbinder (85. Beez) , Scherer, Operskalski (52. Henning), Schiek, Mütsch, Knapp (79. Dörr), Beslic.

Tore: 1:0 (11.) Felix Waldraff 1:1 (15.) Ivan Beslic, 2:1 (62.) Jimmy Marton, 3:1 (73.) Stefan Zimmermann, 4:1 (82.) Matej Mijic.

Schiedsrichter: Christoph Busch.

Zuschauer: 231.